Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 123. Mittwoch, den 24. Mai 1843.

Angekommene Fremde vom 22. Mai.

Die Hrn. Gutsb. v. Budziszewski aus Gościejewo, v. Kierski aus Gązawa und v. Mlicki aus Ossowiec, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. Graf Gutakowski aus Warschau, v. Chlapowski aus Turwy, v. Lubienski aus Wlokno und v. Steinbach aus Frankfurth a. O., Hr. Oek. Büttner a. Hamburg, Hr. Wirthsch.-Insp. Geff aus Birnbaum, die Hrn. Kaufl. Barheine und Grosse aus Berlin, l. in der goldnen Gans; die Hrn. Kaufl. Aronsohn aus Berlin und Nebelung aus Magdeburg, Hr. Partik. Davis aus York, l. im Hôtel de Vienne; Herr Baumeister Müller aus Lissa, die Hrn. Gutsb. v. Biernacki aus Ciążać, v. Suchorzewski aus Wszemborz und v. Bialkowski a. Pierzchno, l. im Bazar; Frau Gutsb. v. Oborska aus Gnesen, Hr. Glashüttenp. Mittelstädt aus Zirke, die Hrn. Gutsp. v. Studniarski a. Orkowo und Berndt a. Jeziorki, l. im schwarzen Adler; Hr. Probst Giebarowski und Hr. Gutsb. Krane aus Brody, Herr Kommiss. Arnous aus Gay, Herr Partik. Skrzykowski aus Danzig, Hr. Gutsb. Giebarowski aus Zgieczinki, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. v. Skorzewski aus Nekla, Frau Gutsb. v. Grabowska a. Dziembowo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Königl. Kammerherr Graf Radolinski aus Zernik, Hr. Oek. Kommiss Neumann aus Ostrowo, Hr. Reg.=Condukteur Schwarz aus Rogasen, l. im Hôtel de Bavière; die Herren. Kaufl. Cohn aus Ostrowo, Friedländer, Lipschütz und Salomonsohn aus Chodziesen, l. im Eichborn.

---

1) **Bekanntmachung.** In dem Hypothekenbuche des im Pleschner Kreise belegenen Ritterguts Bieganin, ist auf Grund des Testaments der Helena v. Kaliszkowska verehelicht gewesenen v. Tramp-

Obwieszczenie. W księdze hypotecznéj dóbr ziemskich Bieganina, w powiecie Pleszewskim położonych, zabezpieczoną jest w Rubr. III. Nr. 1. na mocy testamentu Heleny z Ka-

czynska d. d. 20. November 1748 eine Protestation für die Martianna v. Trąmpczynska verwittwete v. Poradowska und die Erben der Theresia v. Trąmpczynska verehelichten v. Kurnatowska wegen einer Forderung von 1666 Rthlr. 16 gGr. Rubr. III. No. 1 eingetragen, und der darüber am 24. Februar 1798 ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein nebst der demselben beigehefteten Ausfertigung des gedachten Testaments ist am 23. Mai 1804 einem gewissen Felix von Kurnatowski aus Skałowo, Krotoschiner Kreises insinuirt worden. Diese Post soll jetzt in Gemäßheit eines wider den Kurator der unbekannten Interessenten der erwähnten Protestation Justiz-Rath Pigłosiewicz erstrittenen Erkenntnisses vom 27. August 1841 im Hypothekenbuche gelöscht werden. Da jedoch der gedachte Hypothekenrekognitionsschein nebst Testament angeblich nicht aufzufinden sind, so werden auf Antrag des jetzigen Besitzers des Guts alle diejenigen, welchen an die erwähnte Protestation, oder an das darüber ausgefertigte Hypotheken-Dokument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, irgend ein Recht zustehen möchte, hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche im Termine den 7. Juni c. Vormittags 10 Uhr in unserem Instruktions-Zimmer vor dem Deputirten Referendarius Böttcher geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nicht minder

liszkowskich zaślubionéj Trąmpczyńskiéj z dnia 20. Listopada r. 1748. protestacya dla Marcyanny z Trąmpczyńskich owdowiałéj Poradowskiéj i spadkobierców Teressy z Trąmpczyńskich zaślubionéj Kurnatowskiéj względem pretensyi 1666 Tal. 16 dgr. Wykaz hypoteczno - rekognicyjny względem takowéj na dniu 24. Lutego 1798 wydany wraz z dołączoną do takowego expedycyą wzmiankowanego testamentu, został na dniu 23. Maja r. 1804 pewnemu Felixowi Kurnatowskiemu z Skałowa, powiatu Krotoszyńskiego, doręczonym. Summa rzeczona ma być teraz w skutek wyroku przeciwko Kuratorowi interessentów nieznajomych protestacyi pomienionéj, Ur. Pigłosiewiczowi, Konsyliarzowi sprawiedliwości uzyskanego z dnia 27. Sierpnia r. 1841 z księgi hypotecznéj wymazaną. Gdy jednakowoż rzeczony wykaz hypoteczno-rekognicyjny wraz z testamentem podobno wynalezionemi być nie mogą, przeto zapozywają się niniejszém na wniosek teraźniejszego posiedziciela dóbr tychże, wszyscy którym do wzmiankowanéj protestacyi lub dokumentu hypotecznego względem takowéj wydanego, jako właściciele, cessyonaryusze, posiedziciele zastawni lub dzierzyciele, prawo jakiekolwiek bądź służyć mogło, aby pretensye swe w terminie na dzień 7. Czerwca r. b. zrana o godzinie 10téj w naszéj sali instrukcyjnéj przed

die benannten Dokumente für amortisirt erklärt und die Löschung der Protestation bewirkt werden wird.

Posen, den 9. Februar 1843.

Königl. Oberlandes-Gericht; I. Abtheilung.

delegowanym Ur. Boettcher, Referendaryuszem wyznaczonym podali, albowiem w razie przeciwnym z swemi pretensyami wykluczeni zostaną, i wieczne milczenie im w téj mierze nakazaném będzie, niemniéj zostaną pomienione dokumenta za umorzone uznanemi, i wymazanie protestacyi téj nastąpi.

Poznań, dnia 9. Lutego 1843.

Król. Sąd Nadziemiański; I. Wydziału.

---

2) **Bekanntmachung.** Die im Kostner Kreise belegenen, den Anton, Ignatz, Franz und Valentin von Płączyńskischen Erben zugehörigen Güter Lagiewniki und Sepienko II. Antheils, sollen im Wege der Pluslicitation von Johanni d. J. ab auf drei Jahre verpachtet werden. Zur Abgabe von Geboten und zum Abschlusse des Pachtkontrakts unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung, haben wir einen Termin auf den 8. Juni c. vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Moser Vormittags um 10 Uhr in unserm Instruktionszimmer anberaumt. Die Pachtbedingungen können in unserm II. Geschäfts-Büreau an jedem Vormittage bis 12 Uhr eingesehen werden. Posen, am 20. Mai 1843.

Königliches Ober-Landes-Gericht II. Abtheilung.

---

3) **Bekanntmachung.** Im hiesigen Depositorio befindet sich das schon vor 56 Jahren niedergelegte Testament der verwittweten Anna Catharina Schilling geborne Sorg aus Czarnikau. In Gemäßheit des §. 218. Titel 12. Theil I. des Allgemeinen Landrechts werden die Interessenten aufgefordert, binnen längstens 6 Monaten die Publikation nachzusuchen. Schönlanke, den 13. Mai 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

4) Bei dem Apotheker A. Oehlrich in Thorn findet ein tüchtiger Gehülfe, der der polnischen Sprache mächtig ist, sogleich oder zu Johanni ein Unterkommen.

---

6) (Statt jeder besonderen Meldung.) Als Verlobte empfehlen sich:
Constantia Kempner.
Julius Czapski.

Kalisch und Koźmin, den 18. Mai 1843.

---

7) ☞ Hirschfeld & Wongrowitz, Markt Nr. 56., haben ihr Modewaarenlager durch die Leipziger Messe aufs Vollständigste assortirt und sind in den Stand gesetzt, das Neueste und Solideste der jetzigen Saison in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen zu offeriren. Sie empfehlen insbesondere eine bedeutende Auswahl der neuesten Rock-, Beinkleider- und Westenzeuge.

---

8) ☞ Eine Parthie Mousseline de laine-Roben, die 5 bis 6 Rthlr. gekostet, verkaufen à 2 und $2\frac{1}{2}$ Rthlr.

Hirschfeld & Wongrowitz, Markt Nr. 56.

---

9) Das beliebte Woll-Wasch-Mittel ist wiederum angekommen bei
J. Flatau, Gerberstraße Nr. 35.

---

10) W Dominium Lwówku pod Pniewami jest na sprzedaż 450 i 250 skopów, zdatnych do chowu. Owce te po stryzie b. r. odebrane być mogą.

---

11) Königl. Preuß. General-concessionirtes Gymnase Equestre von Eduard Wollschläger im Circus vor dem Schießhause. Mittwoch den 24. Mai 1843. Große außerordentliche Vorstellung zum Benefiz für Herrn Rudolphe, in welcher zum erstenmale die Vorposten oder Zusammentreffen zweier Freunde nach der Schlacht, Episode aus dem Jahre 1831., ferner der Scheibensprung und akademische Stellungen, darstellend den Tod Julius Cäsars von Wollschläger, les Carricatures du Mayeux und der doppelte Foßsprung auf ungesatteltem Pferde vom Benefizianten, la jeune Circassienne von Dlle. Frank, Pas de Flore von Dlle. Rosaline, Produktionen der höhern Reitkunst der Herren Brand und Lorentz, so wie der kleinen Samueline, ein arabisches Manöver von 8 Reitern und mehrere dressirte Pferde sich auszeichnen. Anfang präcise 7 Uhr. Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Beifall, dessen ein hoher Adel, so wie hochgeehrtes und werthes Publikum bisher bei meinen geleisteten Kunstübungen mich würdigte, läßt mich hoffen, eines zahlreichen Besuches mich erfreuen zu dürfen, und in dieser Hoffnung ladet ganz ergebenst ein Rudolphe.